

Houskapreis 2020: Zehn Projekte für Österreichs größten privaten Forschungspreis nominiert

Insgesamt 500.000 Euro vergibt die B&C Privatstiftung für Spitzenforschung aus Österreich

Bereits zum 15. Mal verleiht die B&C Privatstiftung heuer die begehrte Forschungstrophäe. Hochkarätige, international anerkannte Experten haben in einem zweistufigen Verfahren je fünf Forschungsprojekte in den Kategorien „Hochschulforschung“ und „Forschung & Entwicklung in KMU“ für den mit 500.000 Euro dotierten Houskapreis 2020 nominiert. Darunter befinden sich Einreichungen aus den Bundesländern Kärnten, Salzburg, Steiermark und Wien. Die Gewinner werden im Rahmen einer feierlichen Gala in Wien präsentiert.

Wien, 12. März 2020 – Der Forschungsförderungspreis wurde im Jahr 2005 von der B&C Privatstiftung ins Leben gerufen und ist seither ein Fixpunkt der heimischen Forschungslandschaft. Mit dieser Auszeichnung setzt sich die B&C Privatstiftung dafür ein, die finanziellen Grundlagen für Innovation und Forschung in Österreich zu verbessern und den Wirtschaftsstandort Österreich nachhaltig zu stärken. Damit folgt die B&C ihrem Stiftungszweck, österreichisches Unternehmertum zu fördern.

Mariella Schurz, Generalsekretärin der B&C Privatstiftung: „Uns ist es ein besonderes Anliegen, Spitzenforscherinnen und -forscher vor den Vorhang zu holen und ihre herausragenden Leistungen anzuerkennen. Die Förderung von Wissenschaft und Forschung ist deshalb so wichtig, weil sie die Grundlage für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ist. Die Einreichungen bzw. nominierten Projekte im heurigen Jubiläumsjahr zeigen wieder, welch enormes Innovationspotenzial Österreich vorweisen kann.“

500.000 Euro Preisgelder für anwendungsnahe Forschung

Die Einreichungen zum Houskapreis 2020 kommen aus den unterschiedlichsten Wissenschaftsdisziplinen, wie Materialwissenschaft, Medizin, IT- und Multimedia sowie der Angewandten Physik und Chemie. Hochrangig besetzte Fachbeiräte und eine anerkannte Jury wählten die fünf nominierten Projekte pro Kategorie in einem zweistufigen Verfahren aus. Diese werden im Rahmen der Jubiläums-Gala am 23. April 2020 in Wien gekürt. Die Erstplatzierten erhalten ein Preisgeld von jeweils 150.000 Euro. Zusätzlich wird pro Kategorie jeweils ein 2. und 3. Platz vergeben: Die Zweitplatzierten erhalten je 60.000 Euro, die Drittplatzierten werden vom Publikum im Rahmen der Preisverleihung mittels Live-Votings bestimmt und erhalten je 20.000 Euro. Den übrigen Nominierten winkt ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro.

Forschungsprojekte aus Kärnten, Salzburg, Steiermark und Wien im Finale

Unter den fünf nominierten Projekten der Kategorie „Hochschulforschung“ sind je zwei Einreichungen aus der Steiermark und Wien sowie eine aus Salzburg. In der Kategorie „Forschung & Entwicklung in KMU“

wurden je zwei der fünf nominierten Projekte ebenfalls aus der Steiermark und Wien sowie eines aus Kärnten eingereicht.

Kategorie „Hochschulforschung“ (Reihung alphabetisch nach Institution)

- Fachhochschule Salzburg, Zentrum für sichere Energieinformatik / Puch, Salzburg
Projekt: Sichere datenschutzorientierte IT-Architekturen für zukünftige Energiesysteme
Projektleitung: FH-Prof. Priv.-Doz. DI Mag. Dr. Dominik Engel
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Erich Schmid Institut für Materialwissenschaft (ESI) / Leoben, Steiermark
Projekt: Unzerbrechliche flexible Elektronik
Projektleitung: Priv.-Doz. Dr. Megan J. Cordill
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Gregor Mendel Institut für Molekulare Pflanzenbiologie (GMI) / Wien
Projekt: Spike-ins für die Quantifizierung kurzer RNA Moleküle
Projektleitung: Dr. Michael Nodine
- Technische Universität Graz, Institut für Elektronenmikroskopie und Nanoanalytik / Graz, Steiermark
Projekt: 3D Nano-Printing
Projektleitung: Assoc. Prof. DI Dr. Harald Plank
- Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Synthesechemie / Wien
Projekt: Parkinson-on-a-Chip: Erfassung neurodegenerativer Prozesse in einem personalisierten Mittelhirn-on-a-Chip-Modell
Projektleitung: Univ.-Prof. DI Dr. Peter Ertl

Kategorie „Forschung & Entwicklung in KMU“ (Reihung alphabetisch nach Firmennamen)

- bitmovin GmbH / Klagenfurt, Kärnten
Projekt: PROMETHEUS – Die Video-Streaming-Infrastruktur der Zukunft
Projektleitung: DI Stefan Lederer, DI Christopher Müller, Assoc. Prof. Priv.-Doz. DI Dr. Christian Timmerer
- MacroArray Diagnostics GmbH / Wien
Projekt: Allergy Explorer – der Schlüssel zur Allergiediagnose
Projektleitung: Dr. Christian Harwanegg, MBA
- PJ Monitoring GmbH / Graz, Steiermark
Projekt: WaggonTracker bringt digitalen Gütertransport auf Schiene
Projektleitung: Christoph Lorenzutti
- Scarletred Holding GmbH / Wien
Projekt: SCARLETRED – Digitale Dermatologie 2.0 jenseits des Augenmaßes

Projektleitung: Dr. Harald Schnidar, MBA

- UrbanGold GmbH / Leoben, Steiermark
Projekt: Effizientes und umweltverträgliches E-Schrott-Recycling
Projektleitung: DI Dr. Stefan Konetschnik

Weitere Informationen:

- Projektbeschreibungen der nominierten Einreichungen => [hier](#)
- Houskapreis der B&C Privatstiftung: www.houskapreis.at
- Fotodownload der Houskapreis-Trophäe unter Pressebilder => [hier](#)

Rückfragehinweis:

[B&C-Gruppe](#), Christiane Fuchs-Robetin, PR-Managerin, E-Mail: presse@bcholding.at, Tel.: +43 1 53101 314

[The Skills Group](#), Karin Wiesinger/Bettina Loidhold, E-Mail: bc@skills.at, Tel.: +43 1 5052625 18

Über die Forschungsförderung der B&C Privatstiftung

Die B&C Privatstiftung setzt sich ihrem Stiftungszweck „Förderung des österreichischen Unternehmertums“ entsprechend auch für verbesserte finanzielle Grundlagen für Innovation und Forschung in Österreich ein. Seit 2006 verleiht die B&C Privatstiftung den [Houskapreis](#). Mit einer Dotierung von 500.000 Euro ist er Österreichs größter Preis für anwendungsnahe Forschung.

Über die B&C-Gruppe

Die B&C Privatstiftung (www.bcprivatstiftung.at) ist eine unabhängige Stiftung, die seit ihrer Gründung im Dezember 2000 das Ziel der Förderung des österreichischen Unternehmertums und des Wirtschaftsstandortes Österreich verfolgt. Über ihre Holdinggesellschaften (www.bcholding.at) nimmt die B&C die Aufgaben eines stabilen Kernaktionärs in österreichischen Industrieunternehmen wahr. Sie übt ihre Aktionärsrechte im Interesse des jeweiligen Unternehmens aus und gibt den Unternehmen damit langfristige Planungssicherheit und eine stabile Eigentümerstruktur. Die B&C-Gruppe hält derzeit 50 % plus 2 Aktien an der Lenzing AG, 54,2 % an der Semperit AG und 52,7 % an der AMAG Austria Metall AG. Im Jahr 2018 erzielten diese börsennotierten Unternehmen einen konsolidierten Umsatz von 4,2 Mrd. Euro und beschäftigten gemeinsam rund 15.000 Mitarbeiter. Weiters hält die B&C eine Minderheitsbeteiligung an der VAMED AG in Höhe von 10 %. Mit der B&C Innovation Investments engagiert sich die B&C-Gruppe seit 2016 mit Investitionen in Technologie- Wachstumsunternehmen und hält in diesem Segment aktuell Beteiligungen an den Unternehmen Flightkeys (rd. 18 %), Kinexon (rd. 5 %), Citrine (rd. 5 %), Frequentis (rd. 10 %), TTTech (rd. 10 %) und klarx sowie an einem österreichischen Start-up-Fonds. Im Juni 2019 gründete die B&C Privatstiftung gemeinsam mit der Berndorf Privatstiftung die MEGA Bildungsstiftung (www.megabildung.at) mit einer Dotierung von über fünf Millionen Euro. Die Stiftung setzt sich für Chancenfairness in der Bildung und für den Ausbau der allgemeinen Wirtschaftskompetenz der Österreicherinnen und Österreicher von Kindheit an ein.